

CHAD GONZALES

BESITZER DES LEBENS

LEBE IN GÖTTLICHER GESUNDHEIT
UND BRINGE HEILUNG IN DEINE WELT



Chad Gonzales

BESITZER DES LEBENS

*Lebe in göttlicher Gesundheit
und bringe Heilung in deine Welt*

Originally published in English under the title
Possessors of Life

by Chad Gonzales Ministries
P.O. Box 76333, Tampa, FL 33675, U.S.A.
Copyright © 2019, 2021, 2024 by Chad Gonzales.

Deutsche Übersetzung © 2025.
Alle Rechte vorbehalten.
Zum weltweiten Vertrieb.


king2come

Pferdemarkt 1
D – 31737 Rinteln
Fon (05751) 7019 229
info@king2come.de
www.king2come.de

1. Auflage, Juni 2025
ISBN 978-3-98602-089-7
Druck: GGP Media GmbH, Pößneck

Die Bibelzitate wurden, wenn nicht anders angegeben,
der Revidierten Elberfelder Bibel, R. Brockhaus Verlag Wuppertal, entnommen.

Folgende weiteren Bibelübersetzungen kamen zum Einsatz
(im Text jeweils mit den Kürzeln in den Klammern gekennzeichnet):

- Schlachter 2000 (SLT): © 2000 Genfer Bibelgesellschaft
- Luther Bibel, 2017 (LU): Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers, revidierte Fassung, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart 2016.
- New King James Version, 1984 (NKJV): Thomas Nelson
- Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (EÜ): © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart

Inhalt

Einführung	7
1 Der ursprüngliche Plan	11
2 Die Zusage eines Neuen Bundes	15
3 Warum Jesus wirklich auf die Erde kam	21
4 Gott legte in Christus alles hinein, was Er in dir haben wollte	31
5 Das gleiche Maß	37
6 Was aus deinem Geist hervorfließt	43
7 Der Schatz in dir	53
8 Der Körper kann seine Aufgabe nicht vollständig erfüllen	61
9 Dein Körper wurde für das Leben Gottes geschaffen	67
10 Das Leben in andere hinein freisetzen	87
11 Lass deinen Körper von Gott durchfluten	105
12 Bleib mit der Quelle verbunden	117
13 Schau nie auf die Umstände	127
14 Du bist immer gut genug	137
15 Fall nicht auf die Lüge rein	145
16 Das Leben Gottes in Aktion	153
Über den Autor	165

Einführung

In den letzten Jahren sehnte ich mich leidenschaftlich danach, Wunder zu sehen und Gott zu erleben. Seitdem habe ich tatsächlich mehr und mehr davon gesehen – von blinden Augen bis hin zu tauben Ohren; Tumoren, die sich auflösen, und zu kurzen Gliedmaßen, die nachwachsen. Diese Reise war erstaunlich und wird immer mehr zur Normalität. Das passiert nicht nur in Übersee; die meisten Wunder erlebe ich bei unseren Gottesdiensten in den Vereinigten Staaten.

Zu Beginn meines Dienstes im Bereich der Heilung, lehrte ich wie die meisten Prediger. Ich sprach über die typischen Heilungstexte wie Jesaja 53:4-5, Matthäus 8:17 und 1. Petrus 2:24. Wir beschäftigten uns mit den Bibelstellen über Erlösung und den klassischen Heilungsgeschichten von Jesus, wie der Frau mit dem Blutfluss und der Tochter des Jäirus. In den ersten Jahren erzielten wir gute Ergebnisse, aber als ich eine größere Offenbarung über unsere Vereinigung mit Christus bekam, sprengten die Ergebnisse alle Erwartungen.

Als ich anfangs über unsere Einheit mit Christus lehrte, erkannte ich ein wichtiges Element, welches im Bereich der Heilung nicht gelehrt wurde. Es war die fehlende Zutat für göttliche Gesundheit und die Antwort für den Dienst an den Kranken. Diese Zutat ist das Leben Gottes, in der christlichen Welt besser bekannt als das ewige Leben.

Die große Mehrheit der Christen denkt, das ewige Leben betreffe nur den Geist. Ich erkannte aber im Wort Gottes, das ewige Leben gilt auch unserem Körper. Als ich mehr und

mehr über das Leben Gottes lehrte, kamen mehr Ergebnisse hervor und die Heilung wurde immer einfacher. Im Laufe der Jahre brachten wir dies auch anderen Menschen bei, und an diesem Punkt wurde ich noch begeisterter. Warum? Weil nun die Menschen diese mächtige und doch so einfache Wahrheit für sich selbst nutzten und Resultate erzielten.

In meinen Heilungsgottesdiensten unterrichtete ich immer mindestens einmal über das Leben Gottes. Für mich bringt dies die Klärung fast aller Fragen, welche Christen im Bereich der Heilung haben. Es ist die Antwort auf das Empfangen von Heilung, das Dienen in Heilung, das Wandeln in göttlicher Gesundheit und sogar die Erwiderung an alle Kritiker, die Gottes Willen auf dem Gebiet der Heilung in Frage stellen. Meiner Meinung nach ist dieses Thema ein Wendepunkt für die Gläubigen und sollte die Art und Weise, wie wir Heilung betrachten, revolutionieren.

Das Beste daran ist, dass es nicht nur funktioniert, sondern auch ganz einfach ist. Kenneth E. Hagin sagte, wenn eine Lehre nicht einfach ist, hat der Prediger sie nicht von Jesus übernommen. Denn Jesu Lehren waren einfach. Und hier haben wir etwas so Einfaches, dass ein Drittklässler es verstehen kann. Ich habe auf der ganzen Welt darüber gelehrt und dieselben wunderbaren Ergebnisse erlebt, ob auf der Straße mit einer Person oder in einer Kirche mit Tausenden – unabhängig von der Konfession und der Nation.

Das Thema des Lebens Gottes zieht sich durch die ganze Bibel, angefangen bei der Schöpfung. Jesus hat so viel darüber gesprochen, dass ich mich im Nachhinein frage, wie wir dies all die Jahre übersehen konnten. Aber Gott sei Dank gibt es Offenbarungen und den Heiligen Geist, welcher der Offenbarer der Wahrheit ist.

Erforsche mit mir diese wunderbaren Wahrheiten über das Leben Gottes und lass uns die Heilung zurück in die Gemeinde, in dein Leben und in die Welt bringen.

Der ursprüngliche Plan

Gott schuf einen perfekten Menschen. Das Universum war erstaunlich und alles, was Gott auf der Erde schuf, war großartig. Aber der Mensch war Gottes Meisterwerk. Der Mensch wurde nach dem Ebenbild Gottes geschaffen. Es war, als hätte Gott einen Spiegel herausgezogen und sich selbst betrachtet, während Er den Menschen schuf.

Und Gott machte die Tiere der Erde nach ihrer Art und das Vieh nach seiner Art und alles Gewürm des Erdbodens nach seiner Art. Und Gott sah, dass es gut war. Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen nach unserem Bild, uns ähnlich; die sollen herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde, auch über alles Gewürm, das auf der Erde kriecht! Und Gott schuf den Menschen in seinem Bild, im Bild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie. Und Gott segnete sie; und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch und füllt die Erde und macht sie euch untertan; und herrscht über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über alles Lebendige, das sich regt auf der Erde!

1. Mose 1:25-28 (SLT)

Alles sollte sich nach seiner eigenen Art entwickeln, und Gott führte es genauso bei Seinen Kindern fort. Gott schuf

uns nach Seinem Ebenbild, damit wir wie Er leben, wie Er denken, wie Er handeln und wie Er existieren können und dabei völlig von Ihm abhängig sind. Viele jüdische Rabbiner lehren sogar Folgendes: Als Gott den Menschen schuf und ihn aufrichtete, konnten die Engel nicht erkennen, welcher von ihnen ein Mensch und welcher ein Gott war. Gott machte Seine Kinder so, dass sie wie ihr Vater sind.

So sehr sich auch der Mensch von der restlichen Schöpfung unterschied, gab es doch ein ganz wesentliches Unterscheidungsmerkmal zu allem anderen Geschaffenen: das Leben Gottes. Das Leben Gottes bildete die entscheidende Komponente, welche den Menschen nicht nur auf eine Beziehungsebene mit Gott stellte, sondern auch auf eine Erfahrungsebene. Dadurch konnte der Mensch das Leben auf der Erde genauso erleben, wie Gott es als Mensch erleben würde.

Da machte Gott der HERR den Menschen aus Staub von der Erde und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.

1. Mose 2:7 (LUT)

Gott formte zunächst den Körper des Menschen und doch war er leblos. Erst als Gott Seinen Geist und Sein Leben in den Körper legte, begann er zu funktionieren. Ich vergleiche das mit dem klassischen Weihnachtsmärchen von Frosty, dem Schneemann. Frosty war ein ganz gewöhnlicher Schneemann mit einer Maiskolbenpfeife, einer Knopfnase und zwei Augen aus Kohle. Aber eines Tages landete ein Zauberhut auf seinem Kopf und Frosty wurde lebendig. Er rief „Happy Birthday!“ und erlebte verschiedene Abenteuer mit den Kindern, die ihn geformt hatten. Solange Frosty den

Zauberhut auf dem Kopf hatte, konnte er das Leben genau wie die Kinder erleben.

In ähnlicher Weise war es Gottes Leben, das Leben brachte und den Menschen in die Lage versetzte, das Leben so zu erleben, wie Gott das Leben erlebt. Alles lief nach Plan, bis Adam Verrat an Gott beging und sich an Satan verkaufte. Als Adam gegen Gott sündigte, starb er geistlich und verlor das Leben Gottes.

Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, damit er ihn bebaue und bewahre. Und Gott der HERR gebot dem Menschen und sprach: Von jedem Baum des Gartens darfst du nach Belieben essen; aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen sollst du nicht essen; denn an dem Tag, da du davon isst, musst du gewisslich sterben!

1. Mose 2:15-17 (SLT)

Gott warnte Adam, bei Ungehorsam würde er sterben. Gemäß 1. Mose 3 starb Adam nicht sofort körperlich; tatsächlich lebte er 930 lange Jahre. Doch an dem Tag, an dem er sündigte, starb er *geistlich*. Adam wurde von Gott getrennt und das Leben Gottes war nicht mehr in ihm. Das Leben Gottes war Adams größter Verlust, denn er verlor die wichtigste Zutat, die es ihm ermöglichte, auf der Erde genau wie Gott zu leben. Aus diesem Grund sagte Gott zu Adam, von nun an würden Arbeit und Schweiß sein Leben bestimmen. Adams Herrschaft über die Welt war beendet und das Leben gewichen, das zuvor durch jede Faser seines Wesens floss. Das Leben Gottes war fort, er war geistlich tot und hatte nun zum Himmel keinen Zugang mehr.

Das Leben Gottes wirkte sich nicht nur auf Adams Autorität auf der Erde aus, sondern auch auf seinen physischen Körper. Die Körper Adams, Evas und ihrer Nachkommen waren nun für Krankheiten anfällig geworden. Die ursprüngliche Zutat in ihrem Geist sorgte für Einsicht ihres Verstandes und für Gesundheit ihres Körpers – doch nun war diese nicht mehr in ihnen. Ohne das Leben Gottes fehlte ihren Körpern der Schutz vor dem Fluch, der nun in der Welt wütete.